

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Der Schiffspatron - Don Mus.Ms. 342a-d**

**Dittersdorf, Karl Ditters von**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Amtsschreiber

**urn:nbn:de:bsz:31-76056**

Der Kaiser Oubli

Licht-Dreier; Der Whifs Patron Nr. 1

Quartetto Moderato. Aber nicht, und gesamt,

Sworum Ertra, Spiel ritm. Soll folgen

und gesungener Singigal, das wir mein Teil ein laßerlicher Teil

Nur stint mir, unser Spiel ist zu klein, er müste ein gese Klaster bringer sein

das stint mir diese Brause viel zu stark der arme Dolze Trübsel

mit das sehr den Erntestruß wird er wohl nicht sefor mirren,

wie schliefwind der Spiel garantieren wie würde wohl dem Dürst ein Land Lath mützgen

arm er die Obrigkeit nicht wollte stützen, wenn er die Obrigkeit nicht wollte stützen

Doch

wie würde wohl dem Häut in Landtuch nützen? wenn er die Obrigkeit nicht will  
 gut zu. *andante* *eye-würze ist der beste* *das ist ein Klüger*  
 Mann doch wenn ich hier ernt gese, zeigt ich dem Landtuch an  
 münder ist er noch nicht *wie was? den ernt be nicht*  
 ein ernt be nicht *ein interpretierter Mann ist zeigt dem Landtuch an*  
*ja man bin ist zu gerne* *allegretto.* *das lieber,*  
*alle das fette Thier, wird ihm wohl das eye würze sein.* *das lieber alle das*  
*fette Thier, wird ihm wohl das eye würze sein, lieber, alle das fette Thier wird*

isen woff der gewürze sijn, wind isen woff der gewürze sijn, wind isen woff  
 der gewürze sijn. vivace. Kauf der erbrit smekt der bren, und der  
 trinken woff so gut der list ja sif selbst her gessen, wem man  
 sif nicht gut ist. auf der erbrit smekt der bren, und der  
 trinken woff so gut. der list ja sif selbst her gessen, wem man  
 sif nicht gut ist. auf der erbrit smekt der bren, und der  
 trinken woff so gut der list ja sif selbst her gessen, wem man sif  
 nicht gut ist.

L. S.



Omts. Freiber.

25

7

hießt Mädchen kann wohl in der meinem Pützen wieder sehn?  
kann man mein glantz und Finer ofur Herzend Püfening sehn? - ofur Herzend  
Püfening sehn? Nein! in Rome, sehn, Virgo, in Rome, sehn,  
Virgo, so wird? Casam inst gewist, und d' barbe, oder Birge jid' Rome die mis  
hießt, d' barbe, oder Birge, jid' Rome, die mis hießt  
jid' Rome, die mis hießt.

// N<sup>o</sup> 5 Arie von Geygen // N<sup>o</sup> 6 Arie von Sarrubalberin //

// N<sup>o</sup> 7 Arie von Brunneden // N<sup>o</sup> 8 Duetto von Brunneden und Geygen Tac //

*1<sup>te</sup> Arie von Geringer // 2<sup>te</sup> Arie von Hermannen Cautz*

*Larghetto.*

*wid. by. Weß*

*1<sup>te</sup> II. Finale* *pausen.* *Schmüdin sanfter Herzend Trieb, blod eye*

*gessen für die Liebe, unge usme stille - Maest, glücklich sey den mir durchwerst*

*seye mirnen tönnen sold, und der Cris mir Minne sold, seye mirnen tönnen sold*

*und der Cris mir Minne sold, Schmüdin sanfter Herzend Trieb, blod eye gessen für die*

*Liebe, unge usme stille Maest glücklich sey den mir durchwerst. seye mirnen tönnen*

*sold, und der Cris mir Minne sold, seye mirnen tönnen sold, und der Cris mir*

*Minne sold, Schmüdin sanfter Herzend Trieb, blod eye gessen für die Liebe*

*ci*

Eruge = ufme stille Hauf, glücklic frey von mir dich wueft. Frey' meinem Feindem sold,

und der Lieb mir Minne sold

und der Lieb = = mir Minne sold

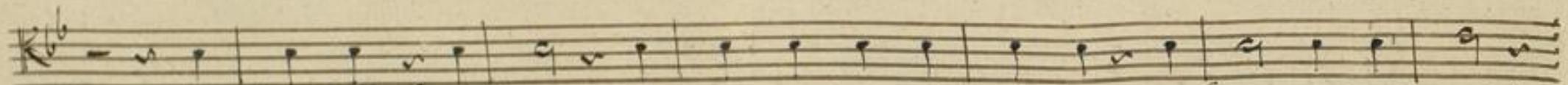
allegretto wie? wie? eine Musik! sie klingt wie ein Stein ist

Holz und Gänge, wie kömst du so frey? man hatte zu rübe man geb' wofft wiff

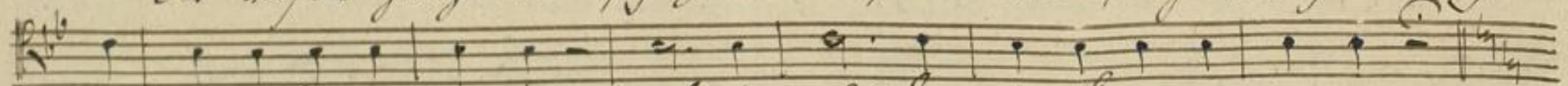
für arme Holz und Gänge die Musik die manst. Andantino. die Klingt

ja so güetlich, die Klingt ja so fein, wie anders, als Gänge kann die se wofft

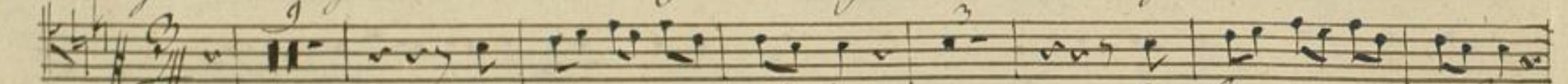
Frey! pausen Volch'



Die Musik fängt an auf zu multiplizieren, verflucht! es will nicht



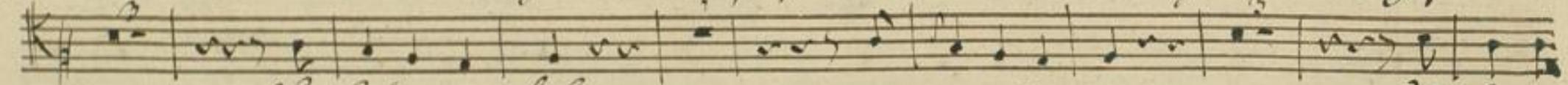
hinzukomparen es will nicht dazu erkompagnieren.



*Andantino.*

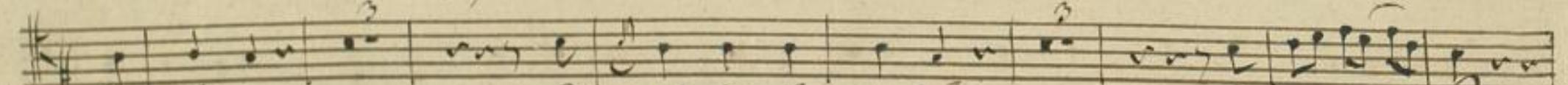
Im Frieden ein Stille

die Frieden der gelben



der seine geistlich

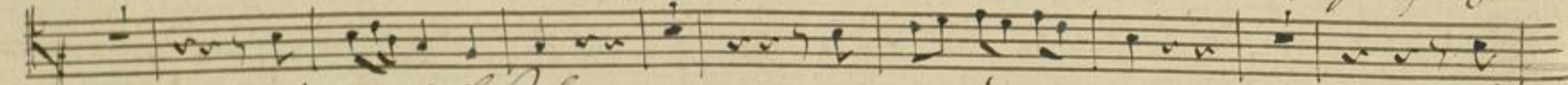
und Wonne =



hölle leben

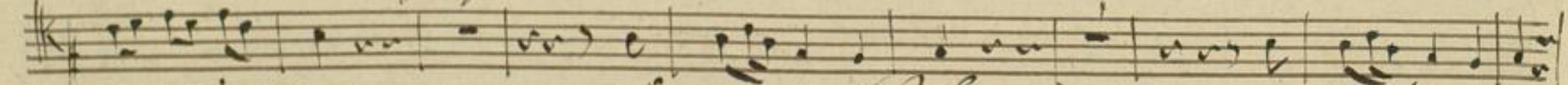
und zärtlichen Frieden

ein ewig der Stille

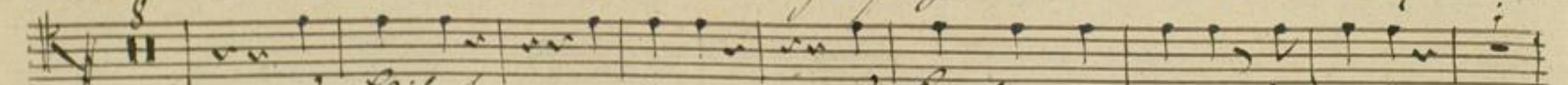


ein ewig der Stille

ein



ein ewig der Stille



es lüthet

es lüthet ein ewig der Stille



Ordnung freiber

es gibt keine  
 ist nicht zu übertra  
 ein Frieden mit  
 Stiften die fremden Bezügen das sehr große die  
 sehr große und Wärme voll Leben und geistlichen Frieden  
 nun wie die  
 wie die. agitato non presto. Ich find das gewitter will nicht freige  
 mein Konzeption fällt nicht gewitter nun in, mein Konzeption fällt nicht gewitter  
 nun in ist für den Erzeugen von werten von heiligen, ist für den  
 Donner von werten von heiligen. es tönt immer mehr, die Feinde sind aus,  
 B.S.

er ist nicht zu miszen, ein fort abwaschend  
 er regnet von wirklich, ist heute  
 ein fort, zu haufe ist immer der süßste ort, er regnet von wirklich, ist heute  
 O vivace.

ein fort, zu haufe ist immer der süßste ort / *the pause* O himmel!  
 wo brennt es? ist nicht das schön, ist nicht mein bild, es wird ein unglück ge, sein  
 O himmel! wo brennt es, ist nicht das schön, ist nicht mein bild es wird ein  
 unglück ge, sein.

// Ende der ersten Actes //

\* Chopin 1845  
 er regnet von wirklich, ist heute  
 ein fort, zu haufe ist immer der süßste ort, er regnet von wirklich, ist heute

Gewächter Act, Amts-Schreiber.

13  
11

Introduziona Sacet

moderato.

*St. Anna* Ich bin bloß dazu be stimmt, alleu Jernern  
Klar zu seyn, weil mein Herz für jede gliemt, wo ich es se erul und ein  
und da für sehn miß die Jernern baldert isom Orbyott un jnde glaisge-  
wält in Jernern, unnt miß einom Astym Mann  
Längst hält ich miß von der Jernern, doch sollte miß so seyn, jed du  
brutten gut es rosen, ein schlägt miß recht glücklich ein ein schlägt miß recht  
glücklich ein

Da nun Demum mirum glück in der fort den crüßflüg geben, kein is vorwärt  
 statt zu rüke, wil sie sich für uns by treben. Ich bin Mensch wof  
 auf der Erde jermal ein so große glück; ein Mensch wof auf der Erde jermal  
 ein so große glück? jermal ein so große glück? was is bin, was is wof  
 was, ist der Demum Meisterschick, Ich bin Mensch wof auf der Erde jermal  
 ein so große glück? jermal ein so große glück? was is bin, was is wof  
 was, ist der Demum Meisterschick. Ich bin Mensch wof auf der Erde jermal  
 ein so große glück? jermal ein so große glück?

*adagio* *Tempo me* *Tempo me* *adagio*

tempo *fmo*

was ich bin, was ich noch werch, ist der Jemou Meisterstück was ich bin was  
 ich noch werch ist der Jemou Meisterstück, ist der Jemou Meisterstück,  
 ist der Jemou Meisterstück.

No 2, arie von Obermutterm  
 No 3, arie von Frau Salverin No 4, arie von Eszen  
 Moderato.

No 5, Septetto **40** pausen. *fz*  
 Ich ist bin noch nicht im Leben  
 dieser Mensch ist Kugel von wird man bald er fassen was der  
 was er habe sey

wie sich in meinem Leben, so der wirrtel Jung ge sein ganz gewird  
 wird händel geben und noch länger fort soll er sein.  
 Die Herwirrung weißt noch immer Von Hergeist der gottmüßig Dünner  
 erd in mirrer gregul Dünner . . . . . fast d wie im felsen ferner  
 und d stürzt in einem Zu zu zu . . . . .  
 zu . . . . . stürzt in einem Zu zu zu . . . . .  
 agitato. Herd künstlich die Kost, wer kann diese wost frein  
 re list die kalte beim Herston für ein

Dem H. Weiber.

Insejher aut.

152

Es sey, was es will, und kein Adel nicht vorfluchen  
nicht vorfluchen, doch aber, was wird zu ihm außtritt man sagen: doch,  
aber was wird man sagen und sey, was man will was so künnet und  
Adel, und frägt man, so fragt man, man thut es zum Spieß, man sey, was man  
will, was so künnet und Adel? und frägt man, so fragt man, man thut es zum  
Spieß und frägt man, so fragt man, man thut es zum Spieß  
Was ist Adel für Lärm? was kömmt da herin was soll dem Adel fluchen  
was soll dem Adel seyn?

*po*

Das mag wohl ein Narr seyn, er sieht fast so aus das mag wohl ein

*Wahrheit sey* der Heil'geub' suchte ihn hier in der Höl' *weisen*

Die Erde: ja: ja: ja: das ist zum Körpern, ja ja ja ja ja ja, das

ist zum Körpern ja ja ja ja

Die Erde: ja ja ja das ist zum Körpern, Die Erde: ja ja ja das

ist zum Körpern *moderato* *adieu Herr Baron!*

*adieu Herr Baron!* *es glaubte ein joch der*

Erde zu seyn nun könnt es seyn, denn die sind es alle ein

*moderato.*

*agitato*

Nun ist alle Hoffnung auf immer verschwunden  
 es ist nur der wirkliche Exce erfunden alle Hoffnung auf  
 immer verschwunden es ist nur der wirkliche Exce erfunden so  
 erste, wenn man hinter Betrug sich versteckt, dann sollst der Teufel das  
 ganze Project. so erste, wenn man hinter Betrug sich versteckt, dann  
 sollst der Teufel das ganze project dann sollst der Teufel  
 dann sollst der Teufel das ganze project.  
 dann sollst der Teufel

*Dann sollet der Trüfel* ————— *des ganze Project*

*Dann sollet der Trüfel* *des ganze project* *Dann sollet der Trüfel* *des*

*ganze project.* *N<sup>o</sup> 6. Arie von Freudenstein //*

*N<sup>o</sup> 7. Arie von Geringer //* *N<sup>o</sup> 8. Arie von Gernesen //*

*N<sup>o</sup> 9. Arie von Freudenstein und dem Oberw. Mann //*

*Andantino.* *N<sup>o</sup> 10. Finale*

*solle der Herrter Lobn! der Liebe*  
*gnädige Herr! Gott hat ihn und er geboren, der wirft sind wir nicht mehr*

*solle der Herrter Lobn! der Liebe gnädige Herr!*

2<sup>te</sup> = ord.

# Lenthschreiber.

37

*rit.*  
 es soll der Väter Loben, der Liebe gnädige Herr! Gott hat ihn und gegeben

Herr weiß sind wir nicht mehr, Gott hat ihn und gegeben Herr weiß sind wir nicht mehr

Herr weiß sind wir nicht mehr. *allegretto*

*allegretto.* *rit.* *allegretto* *rit.* *allegretto*  
 Herr weiß sind wir nicht mehr. *allegretto* *rit.* *allegretto*  
 dal legno 2. volti

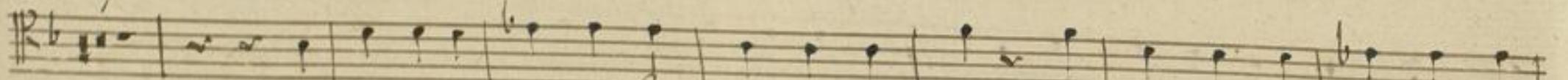
*rit.* *allegretto* *rit.* *allegretto*  
 pausen die, der die der Thüchlein zu wasfen ge-

nüß, alle Herrschaft zu sein, das wollen wir thun, es Lob unsre Väter, es

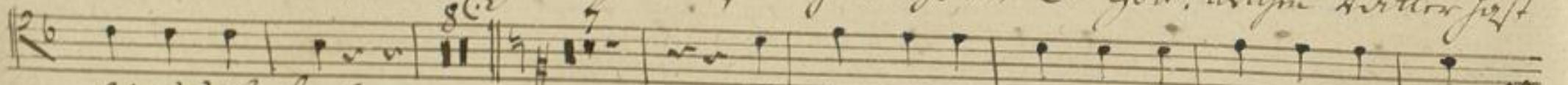
Lob sein Braut, und der, dem nicht nicht ist, der gaste, mit der gaste!

*allegretto.* *rit.* *allegretto*  
 es Lob unsre Väter! es Lob sein - *Volte*

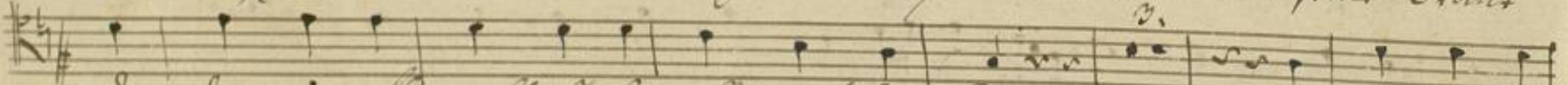
7



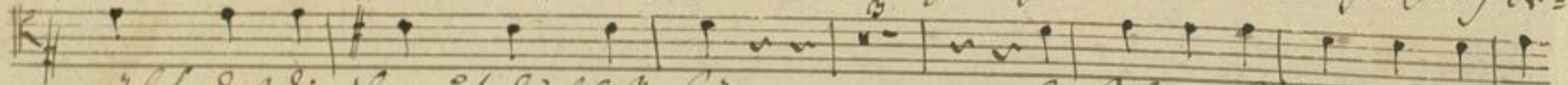
O so ihre gütigkeit ist nicht er fort, O gott! welchen hütten fest



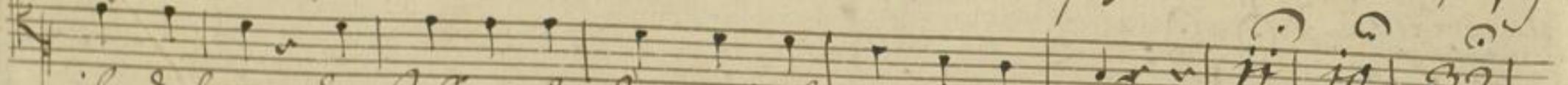
du und bester. Es Lob unser hütten, d Lob seine Lant



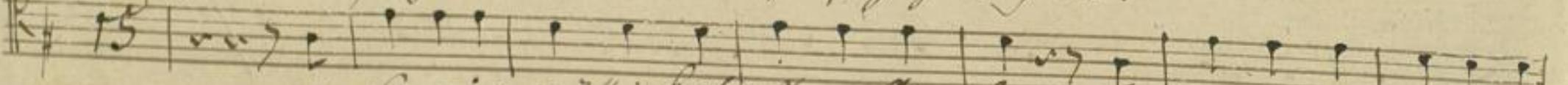
der, dem er nicht tröst ist, be gusst mit der gütig! Die Jungling er =



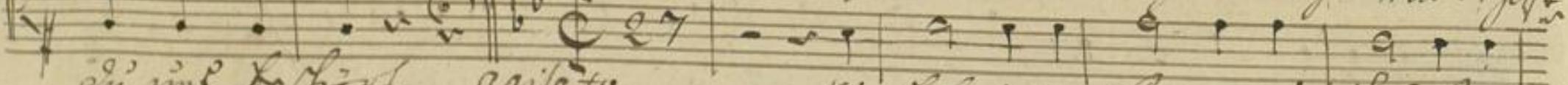
=wäset, das die Lant du selbst seya. Er stest er vor dir, nun so sich



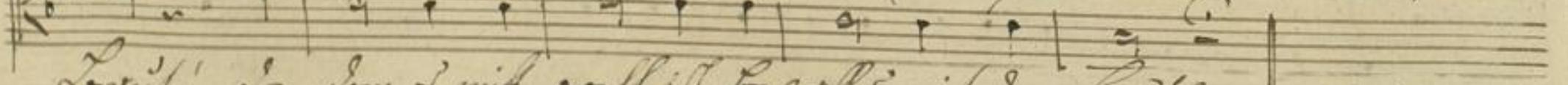
ihm dorfem Er stest er vor dir, nun so sich ihm dorfem!



O so ihre gütigkeit ist nicht er fort, O gott! welchen hütten fest



du und bester. agitato. Es Lob unser hütten, d Lob seine



Lant! der, dem er nicht tröst ist, be gusst mit der gütig. C:.

allegretto allegretto.

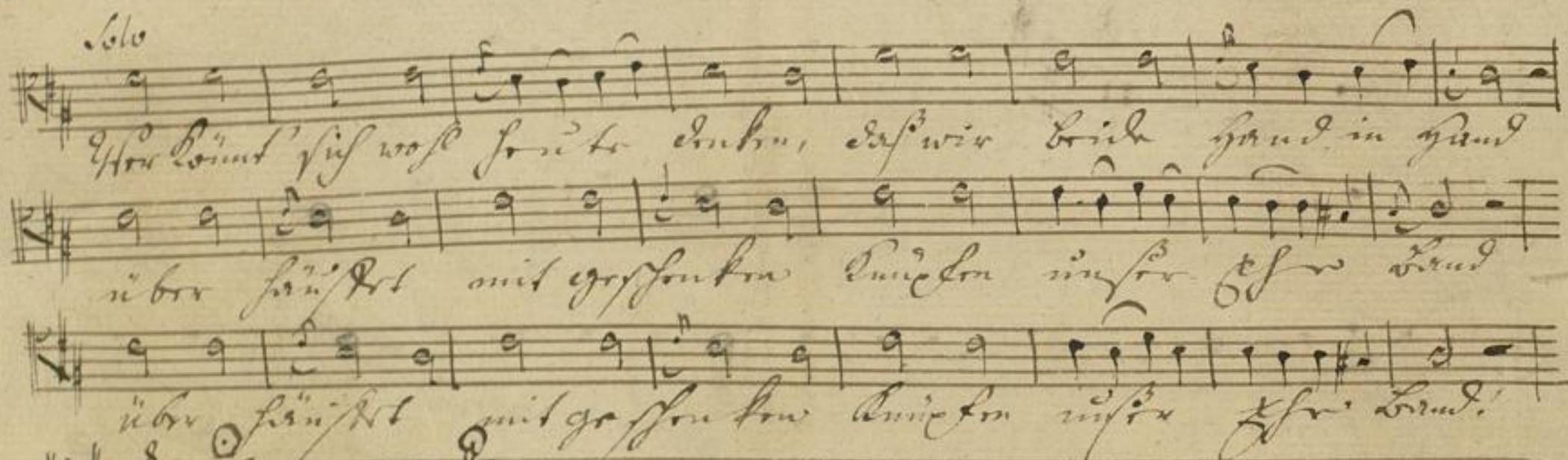
Lang soll unser better Leben! Himmel werd ihm  
 Einm zum Egn; wie dem Duff, der sich ergehren, von den gütten  
 Duff's Fests on unsre Exrude soll be zougren Chünken und  
 Trompeten Spiel, und bid von die Wölken Stri-  
 gen soll die Fültern Sommer Lual bid von die Wölken Stri-  
 gen soll die Fültern Sommer Lual die  
 Fültern Sommer Lual

Fine. dal Segno

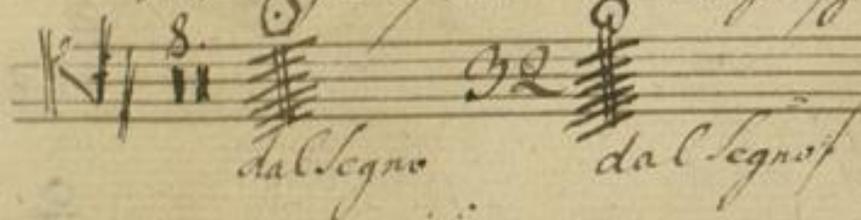
Pharoni

Foch.

Solo



Herr kommt' sich was' frucht' danken, das' wir beide hand in hand  
über haupt mit gestreckten Arme'n in'ser Jesu' hand  
über haupt mit gestreckten Arme'n in'ser Jesu' hand



dal Segno      dal Segno

Finis.

